

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 65 (2023)
Heft: 404

Rubrik: Sexszenen verschiedener Couleurs

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sexszenen verschiedener Couleurs



1—The Naked Gun

Sex ist nicht immer gleich Sex im Film. Schon gar nicht, wenn man Leslie Nielsen resp. Frank Drebin heisst und sich um einiges weniger elegant durch die Welt bewegt als das Vorbild James Bond. Darum gibt's hier auch nur Interaktion in Form von Missverständnissen, etwa wenn er die englische Queen aus der Schusslinie über den Tisch fegt und damit einen Skandal auslöst. David Zucker, 1988



2—Signore & signori

Aber, aber, meine liebe Herren... So anrühlich kann Kino sein, wie in dieser italienischen Sexkomödie. Aussereheliche Affären und Impotenz werden zur Frivolität. In Cannes gab es für den wilden Schwank 1966 gar den Grand Prix. Pietro Germi, 1966